



Ecuador beeindruckt die Reisenden vor allem aufgrund seiner großartigen Natur und der Herzlichkeit seiner Einwohner. Schon Alexander von Humboldt war von der Einzigartigkeit des Landes begeistert. Unsere Reise führt zu schmucken Andendörfern und spannenden Ausgrabungsstätten, in den mystischen Nebelwald und den feucht-heißen Regenwald am unteren Rio Napo, zu den Alpaka-Züchtern und den Nationalparks am Fuße der mächtigen Vulkane. Sie lernen Traditionen und Handwerkskünste kennen, beobachten Kolibris und Kondore, probieren feine Schokolade und staunen über die Genauigkeit, mit der die Tsáchila vor 1000 Jahren in Quitsato die Äquatorlinie bestimmten.

Sie wohnen in historischen Haciendas und Hosterias, in kleinen Lodges und stilvollen Boutiquehotels mit Flair – lassen sich von der warmherzigen ecuadorianischen Gastfreundschaft verzaubern!



Kultur erleben



Natur genießen



Unser Programm ermöglicht eine langsame Höhenanpassung, sodass es für den gesunden Reisenden zu keinen Einschränkungen kommt. Während der ersten Tage bewegen Sie sich auf einer Höhe von 2550 Metern bis ca. 2950m Höhe über dem Meer, im Mindo Nationalpark auf ca. 1500m. Die Ausflüge zum Antisana Nationalpark sowie im Cotopaxi Nationalpark und am Chimborazo führen in Höhen von 3800 bis 4800m über dem Meer. Das Tiefland am Rio Napo (Amazonas-Becken) liegt auf ca. 250 Metern ü.M..



Authentisch & nachhaltig

- Kleine Gruppe (11-15 Reisegäste)
- Übernachtungen im Hochland in schönen Boutiquehotels, Lodges und Haciendas mit viel Flair
- Übernachtungen im Regenwald in einer komfortablen, von der lokalen Kichwa-Gemeinschaft geführten Ecolodge
- Besuch lokaler Gemeinden, Kennenlernen indigener Traditionen
- Besuch eines kommunalen Alpaka-Projektes
- Schokoladen-Tasting
- Exkursionen im Regenwald mit einem speziell ausgebildeten Naturführer
- CO₂ compensation (7,369 t pro Reisegast) via Atmosfair



Der Reiseverlauf

 Frühstück
  Mittagessen
  Lunchbox / Picknick
  Abendessen
  Verkostung
  Übernachtung

Tag 1

Nach Südamerika

Um 06.10 Uhr Flug nach Amsterdam (KLM, Flugdauer ca. eine Stunde/Ankunft um 07.15 Uhr) und weiter nach Südamerika (KLM, Abflug 09.50 Uhr/Flugdauer 11 ¼ Stunden). Um 14.35 Uhr Ortszeit landen Sie in Quito (2850m ü.M.). Nach der herzlichen Begrüßung durch Ihre lokale Reiseleitung fahren Sie gemeinsam zum Hotel (ca. 45 Kilometer/ca. eine Stunde Fahrzeit). Nach dem Check-In können Sie ausruhen, sich akklimatisieren und an die Höhe gewöhnen. Das Hotel hat ein gutes Restaurant, wir haben heute jedoch kein Abendessen inkludiert, damit jeder nach seinem Gusto dort etwas essen oder früh schlafen gehen kann.



Übernachtung im Boutiquehotel Ikala Quito*** in Quito

Tag 2

Koloniale Altstadt von Quito



Quito liegt auf 2850m Höhe über dem Meer und ist damit die höchstgelegene Hauptstadt der Erde. Ihre schmucke koloniale Altstadt wurde von der UNESCO bereits im Jahr 1978 zum Weltkulturerbe ernannt. Heute erstrahlt sie in restauriertem Glanz, ein wunderbares Ensemble aus engen Gassen, prachtvollen Kirchen, pittoresken Plätzen und Häusern. Während Ihres Spazierganges lernen Sie die spannende Geschichte und die schönsten Plätze und Kirchen Quitos kennen. Gemütliche Cafés und Restaurants laden zum Verweilen ein. Am Nachmittag bleibt Zeit für eigene Entdeckungen, bevor Sie sich wieder treffen und beim gemeinsamen Abendessen wertvolle Informationen zum weiteren Reiseablauf erhalten.



Übernachtung im Boutiquehotel Ikala Quito***

Der Reiseverlauf

Tag 3

Dörfer, Märkte, Traditionen



Sie verlassen Quito und fahren in die beeindruckende Bergwelt der nördlichen Anden (ca. 3000m ü.M.). In den kleinen Dörfern tauchen Sie in das Alltagsleben der Andenbewohner ein, schauen den Frauen beim Brotbacken zu, lernen die traditionelle Töpferkunst kennen, spazieren über ursprüngliche Märkte und genießen die schmackhafte Andenküche. Aussichtspunkte laden zum Verweilen und Betrachten des grandiosen Bergpanoramas ein. Ein Tag voller wunderschöner Eindrücke und herzlicher Begegnungen (heute insgesamt 130 Kilometer/ca. zwei Stunden Fahrzeit)!



Abendessen und Übernachtung in der Hacienda Pinsaqui*** nahe Otavalo

Tag 4

Kunsthandwerker in den Anden



Wunderschön liegt der Gebirgssee Cuicocha inmitten der von mächtigen Bergen. Für die Cayapas, die bis zur Ankunft der Spanier an seinen Ufern lebten, hatte der See eine besondere Bedeutung – Ihr Reiseleiter weicht Sie in die Sagen und Mythen ein. An einer schönen Stelle nehmen Sie Ihr Mittagessen als Picknick (Lunchbox) ein. Die Region Otavalo (ca. 2550m ü.M.) ist landesweit für ihr Kunsthandwerk bekannt. In den Werkstätten der lokalen Hutmacher, Weber und Instrumentenbauer können Sie die Künstler bei ihrer Arbeit beobachten. Sie arbeiten wie vor 500 Jahren mit Naturmaterialien nach jahrhundertalten Traditionen. Wer möchte, kann hier schon das eine oder andere Souvenir erstellen (und damit die Familien unterstützen). Am späten Nachmittag entspannen Sie auf der Hacienda Pinsaqui (heute insgesamt ca. 50 Kilometer/ca. zwei Stunden Fahrzeit).



Abendessen und Übernachtung in der Hacienda Pinsaqui***

Tag 5

Quitsato: der Äquator, Besuch einer Rosenfarm



Die „Mitte der Welt“, so bezeichneten die Tsáchila vor etwa 1000 Jahren den Punkt, der heute von einer orangefarbenen Säule inmitten eines Kreises markiert wird. In der Tat steht der Zeiger dieser Sonnenuhr exakt auf der Äquatorlinie. Ihre fachkundige Reiseleitung erklärt die Bedeutung der im Kreis liegenden Steine für die damalige Landwirtschaft. Genauso faszinierend wie die uralte Sonnenkultur ist der Rundumblick – bei schönem Wetter zeigt sich der schneebedeckte Cayambe. Die Äquinoktiallinie verläuft mitten über den 5790m hohen Vulkan, d.h. es ist ihre höchste Erhebung weltweit. Die Region Cayambe ist das landesweite Zentrum der Rosenproduktion. Auf einer Plantage erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die Welt der Rosen und ihrer Bedeutung für die ecuadorianische Wirtschaft. Anschließend reisen Sie weiter in die Nebelwaldregion, Picknick/Lunchbox unterwegs (heute insgesamt ca. 150 Kilometer/ca. vier Stunden Fahrzeit).



Abendessen und Übernachtung in der Satchatamia Lodge*** in Mindo



Der Reiseverlauf

Tag 6

Kolibris, Orchideen & Schokolade



Die Landschaft des Mindo Nationalparks (auf ca. 1300-1500m Höhe ü.M.) mit seinen Nebel- und Bergnebelwäldern erstrahlt in subtropisch-üppigem Grün und ist Lebensraum unzähliger Vogel- und Schmetterlingsarten, Orchideen und Bromelien. Auf kleinen Wanderungen und Spaziergängen (ca. 2-4 Kilometer, 50 Höhenmeter↑ 50 Höhenmeter↓) erleben Sie die Vielfalt der Region: über 400 Vogelarten, darunter Kolibris und Tukane, leben in den Wäldern, versteckte Wasserfälle und bunte Schmetterlinge entzücken alle Naturliebhaber. Auch die ecuadorianische Schokolade, die zu den besten der Erde gehört, ruft (vor allem bei den Feinschmeckern) Entzücken hervor. Während der Verkostung erfahren Sie Wissenswertes über den Anbau der Kakaobohne und ihre Verarbeitung zu hochwertiger Schokolade. Rückkehr zur Lodge (heute insgesamt ca. 20 Kilometer/ca. eine Stunde Fahrzeit).



Abendessen und Übernachtung in der Satchatamia Lodge***

Tag 7

„Cock of the Rock“, archäologische Stätte von Tulipe



Das Sprichwort besagt „Der frühe Vogel fängt den Wurm.“ Heute gehören Sie zu den frühen Vögeln, denn der scheue schwarze Andenfelsenhahn („Cock of the Rock“) zeigt sich nur am frühen Morgen – und nur für wenige Minuten. Eine kurze Fahrt und eine kurze steile Wanderung, dann können Sie die Kameras zücken. Anschließend können Sie entspannt im Hotel frühstücken, bevor sie sich auf den Weg Richtung Puembo machen. Unterwegs besuchen Sie das kleine Museum und die archäologische Stätte von Tulipe. Die sehr gut erhaltenen Artefakte aus der Prä-Inka-Zeit vermitteln einen hervorragenden Eindruck von der Kultur der Jumbo. Am späten Nachmittag erreichen Sie Puembo. (Heute insgesamt ca. 150 Kilometer/ca. 3-4 Stunden Fahrzeit.)



Abendessen und Übernachtung in der Hacienda Su Merced*** in Puembo

Tag 8

Antisana Nationalpark: Kondore in freier Wildbahn



Heute wartet wiederum ein beeindruckendes Erlebnis auf Sie: in der zerklüfteten Andenlandschaft des Nationalparks Antisana können Sie die majestätischen Kondore in freier Wildbahn beobachten. Sie fahren auf ca. 4000m Höhe zu verschiedenen Aussichtspunkten und unternehmen kleine Spaziergänge durch den Paramó (die typische Graslandschaft der Anden). Vielleicht zeigt sich sogar der schneebedeckte, oft hinter Wolken versteckte ca. 5755 m hohe Vulkan Antisana – ein beeindruckendes Bild und Fotomotiv. Ihre Weiterfahrt setzen Sie auf der „Allee der Vulkane“ fort (heute insgesamt ca. 90 Kilometer/ca. 2-3 Stunden Fahrzeit). Die von Alexander von Humboldt geschaffene Bezeichnung der Straße hat sich bis heute erhalten.



Abendessen und Übernachtung in der Hacienda Los Mortinos*** am Cotopaxi Nationalpark



Der Reiseverlauf

Tag 9

Bilderbuchvulkan Cotopaxi, wilde Schönheit des Paramó



Der 5911m hohe Cotopaxi, zweithöchster Vulkan Ecuadors, ist ein Liebling der Fotografen. Sein gleichmäßig geformter, schneebedeckter Gipfel und die weite Landschaft des andinen Paramó sind wie aus dem Bilderbuch. Während Ihrer kurzen Wanderung im Cotopaxi Nationalpark (auf ca. 3800m Höhe, Wegstrecke ca. 2-3 Kilometer, einfach, 100 Höhenmeter ↑ 100 Höhenmeter ↓) können Sie immer wieder Panoramablicke auf den zweithöchsten Vulkan Ecuadors genießen. Mit etwas Glück sehen Sie auch die im Nationalpark wild lebenden Pferde. Am Nachmittag reisen Sie weiter nach Guano (heute insgesamt ca. 170 Kilometer/ca. drei Stunden Fahrzeit).



Übernachtung in der Hosteria Abraspungo*** in Guano

Tag 10

Alpakas und Vicuñas am Chimborazo



In einem kleinen Museum erhalten Sie Einblicke in die Lebensweise und Traditionen der am Fusse des Chimborazo lebenden Puruhá. Mit seinen 6310 Metern ist der schneebedeckte Chimborazo sowohl der höchste Vulkan wie der höchste Berg des Landes. An seinem Fusse breitet sich eine traumhaft schöne andine Landschaft aus, in der Alpakas und Vicuñas leben. Sie besuchen eine Vicuña-Farm in einem Dorf, spazieren (ca. 1-2 Kilometer, 50 Höhenmeter ↑ 50 Höhenmeter ↓) durch den Chimborazo Nationalpark und essen, mit Blick auf den Paramó und die Alpakas, in einem rustikalen Bergrestaurant (auf ca. 4850m ü.M.) zu Mittag. Auf dem Weg zurück in Richtung Quito, auf der « Allee der Vulkane » können Sie Ihre Erlebnisse Revue passieren lassen (heute insgesamt ca. 250 Kilometer/ca. vier Stunden Fahrzeit).



Übernachtung in der Hacienda Su Merced*** in Puembo

Tag 11

In den Regenwald



Der Weg zum Flughafen von Quito ist kurz, der Flug in das Tiefland des Amazonas-Beckens (ca. 250m ü.M.) auch. Mit LATAM fliegen Sie nach El Coca (Abflug 09.15 Uhr, Ankunft 09.54 Uhr, ca. 40 Minuten Flugzeit), der Ort wird auch Francisco de Orellana genannt – nach dem gleichnamigen spanischen Leutnant und Weggefährten Pizarros, der sich im Jahr 1542 am Rio Napo von dem brutalen spanischen Eroberer trennte und sich von hier in sechs Monaten bis zur Mündung des Amazonas durchschlug. Somit wurde er (unfreiwillig) zum ersten europäischen Entdecker des Flusses. Ihre Entdeckungsreise im Yasuni Nationalpark verläuft weitaus komfortabler (und dauert nicht so lange). Nach der Landung werden Sie erwartet und mit einem modernen überdachten Motorboot auf dem Rio Napo zur Anlegestelle im Yasuni Nationalpark gebracht. Dort steigen Sie in von erfahrenen örtlichen Führern gesteuerte Einbäume (traditionelle Kanus) um – ein perfekter Einstieg in Ihr Regenwald-Abenteuer. Die friedliche Kanutour auf dem Rio Añangu (einem Schwarzwasserzufluss des Rio Napo) und die Fahrt über den gleichnamigen See ermöglicht ein erstes Eintauchen in die bezaubernde Natur des Yasuni Nationalparks und die am Seeufer gelegene Lodge. (Transferdauer insgesamt ca. drei Stunden). Nach dem Check-In bleibt Zeit zum Akklimatisieren – auch die faszinierende Geräuschkulisse des Regenwaldes bedarf einer Eingewöhnungsphase. Genießen Sie die einzigartige Atmosphäre im Herzen des Regenwaldes – sie ist unbeschreiblich schön!



Abendessen und Übernachtung der Ecolodge Rio Napo Wildlife Center***(*) im Yasuni Nationalpark

Der Reiseverlauf

Tag 12

Faszination Regenwald: Kichwa-Kultur und Vogelbeobachtung



Mit den Einbäumen werden Sie durch dichten grünen Regenwald (Fahrtdauer ca. 1,5 Stunden) zu einer Stelle gebracht, an der sich morgens hunderte buntgefiederter Vögel, darunter Papageien, Sittiche und Aras, an den Lecksteinen einfinden. Anschließend besuchen Sie das von den Frauen der Region geführte Kichwa-Projekt "Kuri Muyu". In dem kleinen Museum erhalten Sie Einblicke in die Kultur der Kichwa und können lokales Kunsthandwerk erwerben. Die Exkursion führt weiter durch das einzigartige Ökosystem des Yasuni Nationalparks zu einer zweiten Salzstelle, an der Sie je nach Wetterlage verschiedene Vogel- und Säugetierarten beobachten können. Nach dem Mittagessen kehren Sie mit den Einbäumen über den Hauptstrom zur Lodge zurück, dort bieten sich weitere Gelegenheiten zur Tierbeobachtung. Ihr lokaler Naturführer kennt die besten Plätze.



Abendessen und Übernachtung der Ecolodge Rio Napo Wildlife Center***(*)

Tag 13

Faszination Regenwald:
Sonnenaufgang, Tierbeobachtung und
Nachtexkursion



Nach dem Frühstück wandern Sie – dem Sonnenaufgang entgegen – ca. 30 Minuten durch den erwachenden Regenwald zum Beobachtungsturm nahe dem Rio Napo. Die Aussichtsplattform im Wipfel eines Ceibo-Baumes in 36 Metern Höhe schenkt Ihnen einen unvergesslichen Blick auf den Regenwald und ermöglicht gleichzeitig die Beobachtung verschiedener Arten wie Tangaren, Aras, Tukane und Affen. Nach dem Mittagessen steht eine weitere kurze Wanderung im Yasuni Nationalpark auf dem Programm, bei der Sie die Möglichkeit haben, verschiedene Tierarten, unter anderen die scheuen Goldmantel-Tamarin-Affen, zu beobachten. Später erkunden Sie den See und die glasklaren Schwarzwasserflüsse mit den Einbäumen – mit etwas Glück sichten Sie sogar Riesenotter. Am Nachmittag genießen Sie vom zweiten, oberhalb des Restaurants gelegenen Aussichtsturm (wetterabhängig) einen atemberaubenden Blick auf den Añangu-See und die Umgebung – einfach großartig! Nach dem Abendessen wartet das nächste Abenteuer auf Sie: Ausgerüstet mit einer (mitzubringenden) Stirn- oder Taschenlampe begeben Sie sich auf eine Nachtwanderung und beobachten verschiedene Insekten, Reptilien, Amphibien und sogar nachtaktive Affen.



Abendessen und Übernachtung der Ecolodge Rio Napo Wildlife Center***(*)

Tag 14

Shopping in Quito



Während der Einbaum-Fahrt zur Anlegestelle und der Motorbootsfahrt zum Flughafen von El Coca (Transferdauer insgesamt ca. drei Stunden) nehmen Sie Abschied vom grünen Paradies. Um 10.40 Uhr bringt LATAM Sie nach Quito (Ankunft um 11.16 Uhr, Flugdauer ca. 35 Minuten). Dort werden Sie bereits erwartet und zum Hotel gebracht (Fahrstrecke ca. 45 Kilometer/ca. eine Stunden Fahrzeit). Am Nachmittag können Sie sich in Quito ins Shopping-Vergnügen stürzen (Ihre lokale Reiseleiterin hat gute Tipps für Sie) oder gemeinsam die Altstadt durchstreifen. Beim Abschiedsessen mit ecuadorianischen Spezialitäten lassen Sie die Reise Revue passieren – so viele Erlebnisse, so viele unvergessliche Eindrücke!



Übernachtung im Boutiquehotel Ikala Quito*** in Quito

Der Reiseverlauf

Tag 15

Abschied von Lateinamerika



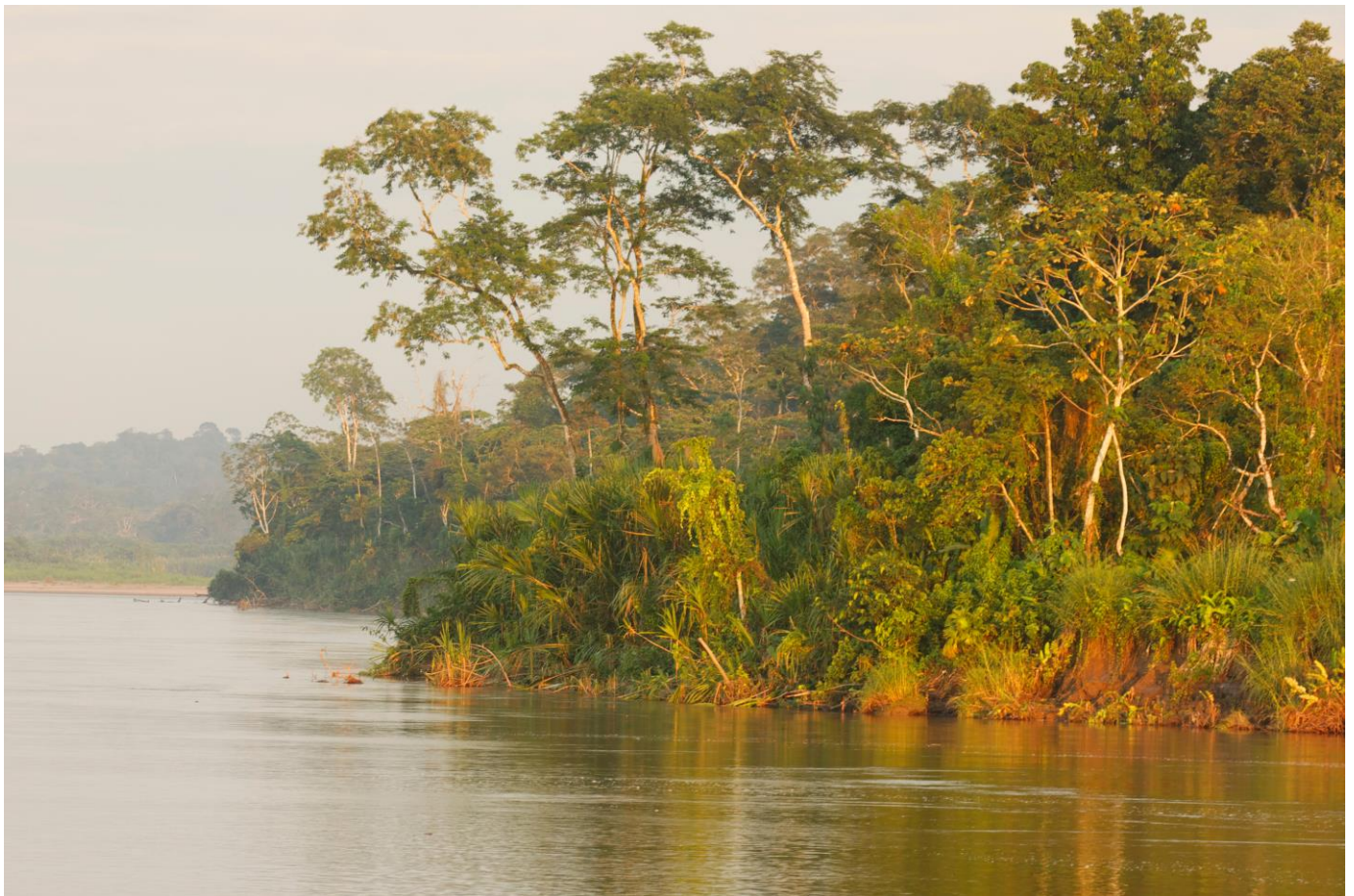
Wer möchte, besucht morgens gemeinsam mit der Reiseleiterin einen kleinen lokalen Markt nahe dem Hotel. Gegen Mittag fahren Sie zum Flughafen von Quito (ca. 45 Kilometer/ca. eine Stunde Fahrzeit) und um 15.45 Uhr startet die KLM via Guayaquil in Richtung Europa (Flugzeit nach Amsterdam ca. 13 Stunden zuzüglich einer Stunde Aufenthalt in Guayaquil/man bleibt im Flugzeug).

Tag 16

Ankunft in Europa

Um 13.00 Uhr landen Sie in Amsterdam, um 17.00 Uhr fliegen Sie weiter nach Luxemburg (KLM, Ankunft um 17.55 Uhr).

Programm- und Flugzeitenänderungen vorbehalten. Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer (ohne Pausen und Fotostopps).



Im Reisepreis inklusive

- Flug mit KLM Luxemburg* – Amsterdam – Quito – Amsterdam – Luxemburg* (Economy, Tarifklassen L/N, vorbehaltlich Verfügbarkeit)
- Flüge mit LATAM Quito-El Coca-Quito (Economy)
- Flughafenengebühren und Kerosin 419,00 € (Stand 06/2024)
- 3 Übernachtungen im Boutiquehotel Ikala Quito****/Quito, im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- 2 Übernachtungen in der Hacienda Pinsaqui***/Region Otavalo, im Doppelzimmer inkl. Frühstück und Abendessen
- 2 Übernachtungen in der Satchatamia Lodge***/Mindo, im Doppelzimmer inkl. Frühstück und Abendessen
- 2 Übernachtungen in der Hacienda Su Merced***/Puembo, im Doppelzimmer inkl. Frühstück und Abendessen
- 1 Übernachtung in der Hacienda Los Mortinos***/Region Cotopaxi, im Doppelzimmer inkl. Frühstück und Abendessen
- 1 Übernachtung in der Hosteria Abraspungo***/Guano, im Doppelzimmer inkl. Frühstück und Abendessen
- 3 Übernachtungen in der Ecolodge Rio Napo Wildlife Center***(*) im Yasuni Nationalpark, im Doppelzimmer inkl. Frühstück, Mittagessen (in der Lodge oder unterwegs), Abendessen
- 2x Abendessen in lokalen Restaurants (Quito)
- 8x Mittagessen in lokalen Restaurants oder Lunchbox/Picknick
- Transfers, Ausflüge und Besichtigungen laut Programm
- Lokale deutschsprachige Reiseleitung im Hochland (Tage 1-11 und 14/15, jeweils ab/bis Flughafen Quito)
- Lokaler, speziell ausgebildeter deutschsprachiger Naturführer im Regenwald (Tage 11-14, ab/bis Flughafen El Coca)
- Reiseliteratur
- CO₂-Kompensation (100%) via Atmosfair

Andere Flughäfen auf Anfrage.
Rückflug via Guayaquil

Nicht inklusive sind: Sitzplatzreservierungen KLM, zusätzliche Aktivitäten und Ausflüge, nicht genannte Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder und persönliche Ausgaben.

Die Preise (pro Person)

Doppelzimmer	6.495,00 €
Einzelzimmer	7.995,00 €

Mindestteilnehmerzahl elf Reisegäste, Maximalteilnehmerzahl 15 Reisegäste.

Weitere Hinweise

Für die Einreise nach Ecuador benötigen Luxemburger und Deutsche einen Reisepass, der zum Zeitpunkt der Einreise noch mindestens sechs Monate gültig ist. Oftmals wird bei Einreise nach einer Reisekranken-/Auslandskrankenversicherung gefragt. Der Reisepass muss sich in einem guten Zustand befinden und noch mindestens eine freie Seite aufweisen. Bei direkter Einreise aus Luxemburg/Niederlande/Deutschland sind keine Impfungen vorgeschrieben. Im Yasuni Nationalpark besteht laut DTG (Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit e.V.) ein mittleres Malaria-Risiko. Wie vor jeder Fernreise sollte vorab der Hausarzt konsultiert und die Standardimpfungen aktuell gehalten werden. Derzeit sind alle Covid-19-bedingten Beschränkungen aufgehoben. Wir weisen darauf hin, dass sich das je nach Pandemielage ändern kann (Stand 06/2024).

Während der ersten Tage bewegen Sie sich auf einer Höhe von 2550 bis ca. 2950 m Höhe über dem Meer, im Mindo Nationalpark auf ca. 1500 m. Die Ausflüge zum Antisana Nationalpark sowie im Cotopaxi Nationalpark und am Chimborazo führen in Höhen von 3800 bis 4800 m über dem Meer. Das Programm ermöglicht eine langsame Höhenanpassung, sodass es für den gesunden Reisenden zu keinen Einschränkungen kommt. Das Tiefland am Rio Napo (Amazonas-Becken) liegt auf ca. 250 m ü.M..

Fast alle Unterkünfte bieten WiFi, allerdings ist die Netzabdeckung nicht immer perfekt. Bitte beachten Sie, dass viele Hotels und Lodges nur Nichtraucherzimmer anbieten. Falls einzelne der von uns gebuchten Unterkünfte unvorhergesehener Weise doch nicht verfügbar wären, buchen wir eine (möglichst) gleichwertige Alternative.

Bei Flugreisen beruhen unsere Verkaufspreise in der Regel auf Sonder- und Veranstaltertarifen der für die entsprechende Reise gewählten Fluggesellschaft(en). Daher ist das Platzangebot begrenzt, bei Buchungen ab drei Monaten vor Reisebeginn sind Aufpreise möglich.

Mit den Reiseunterlagen erhalten Sie weitere Informationen zur Reise und zum Reiseland.

Im Reisepreis sind keinerlei Versicherungen inkludiert. Wir empfehlen dringend, neben der Reisekrankenversicherung auch eine Reiserücktrittskostenversicherung abzuschließen. Beide Versicherungen sollten zusätzlich Covid-19 abdecken. In Ecuador müssen alle Behandlungen im Voraus bezahlt werden.

Diese Reise ist nicht für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen geeignet. Bitte geben Sie uns im gegebenen Fall vor der Buchung die Art Ihrer Mobilitätseinschränkung an und klären Sie mit uns, ob wir Ihre individuellen Bedürfnisse erfüllen können.

Planet B ist eine Marke von Bollig Tours. Daher ist in unseren [Allgemeinen Reisebedingungen](#) Bollig Tours als Veranstalter genannt.



Die Unterkünfte

Das **Boutiquehotel Ikala Quito****** in der Hauptstadt liegt im modernen Viertel Mariscal. Die ca. 15m² großen, modern eingerichteten Zimmer sind u.a. mit Flachbild-Kabel-TV, Safe und kostenfreiem WiFi, ausgestattet. Gemütliche Sitzecken, kleine Innenhöfe und eine Dachterrasse mit Blick über Quito laden zum Verweilen ein. Im hoteleigenen Restaurant wird ecuadorianische und internationale Küche angeboten. Viele der verwendeten Zutaten stammen von lokalen Produzenten.



1790 wurde die **Hacienda Pinsaqui***** gegründet, heute ist das geschichtsträchtige Anwesen ein stilvolles Hotel mit großartiger Atmosphäre. Einige Möbelstücke stammen noch aus alten Zeiten, ebenso manche Holzböden und Wände. Die ca. 40m² großen Zimmer sind im kolonialen Stil eingerichtet. In dem rustikalen und gleichzeitig traditionellen Restaurant wird moderne ecuadorianische Küche aus lokalen Bio-Zutaten serviert.

Die gemütliche, von subtropischem Urwald umgebene **Satchatamia Lodge***** liegt direkt am Mindo Nationalpark. Das zugehörige Satchatamia-Öko-Reservat umfasst 120 Hektar Bergregenwald, in dem sich hunderte Vogelarten wohl fühlen. Die ca. 16m² großen Zimmer sind einfach und zweckmäßig eingerichtet (verfügen selbstverständlich über private Badezimmer). Im Hotel gibt es ein Restaurant mit ecuadorianischer und internationaler Küche sowie einen überdachten Außenpool. Kostenfreies WLAN steht nur im Haupthaus zur Verfügung. Die wunderbare Atmosphäre inmitten der Natur und der Blick von der Hotelterrasse über den Nebelwald werden in Erinnerung bleiben.



Die Unterkünfte



Die **Hacienda Su Merced***** in Puenbo ist ein kleines Juwel. Im Park stehen alte Bäume, lauschige Ecken laden zum Verweilen ein. Die ca. 45m² großen, individuell eingerichteten Zimmer verfügen u.a. über eine Terrasse mit Gartenblick und kostenfreies WiFi. Im traditionell eingerichteten Restaurant wird ecuadorianische Küche serviert.

Die **Los Mortinos Lodge*****, ebenfalls eine ehemalige Hacienda, liegt nahe dem Cotopaxi Nationalpark in den Weiten des andinen Paramó. Die ca. 24m² großen Zimmer sind im rustikal eingerichtet. Panorama-Fenster im Restaurant des Hotels erlauben (wetterabhängige) Blicke auf den Bilderbuchvulkan.



Romantisch und mit viel dunklem Holz, im typischen Kolonialstil eingerichtet, besticht die **Hosteria Abraspungo***(*)** in Guano ebenfalls durch ihren historischen Charme und ihre Lage nahe dem Chimborazo Nationalpark. Die ca. 30m² großen Zimmer sind stilvoll eingerichtet und verfügen u.a. über Flachbild-TV, Heizung kostenfreies WiFi. Im gemütlich-rustikalen Restaurant wird ecuadorianische und internationale Küche serviert.



Im Yasuni Nationalpark wohnen Sie in der komfortablen, am Añangu-See gelegenen **Ecolodge Rio Napo Wildlife Center***(*)**. Die zu 100% von den lokalen Kichwa-Indianern geführte Lodge gleicht einem Paradies mitten im Dschungel – sie ist ohne Zweifel die luxuriöseste Lodge im Gebiet des Unteren Rio Napo. Die ca. 30m² großen Zimmer verteilen sich auf mehrere Cabanas und sind mit viel Holz gemütlich eingerichtet. Vom Restaurant, in dem lokale Küche serviert wird, blickt man direkt in die Natur.

